

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

**Beteiligt:**

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

**Betreff:**

Soziale Stadt Wehringhausen  
Förderung von Projekten durch Mittel des Verfügungsfonds

**Beratungsfolge:**

04.12.2013 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussfassung:**

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bezirksvertretung Mitte nimmt die durch den Steuerungskreis bewilligten Projektförderungen unterhalb der Fördergrenze von 500 € zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung Mitte beschließt die beantragte Förderung in Höhe von 3.895 € für das Projektes „Wehringhauser Tisch“ der Ev. Jugend / Jugendzentrum Paulazzo.

## Kurzfassung

Im Rahmen der Förderung Soziale Stadt stehen Mittel für die aktive Mitwirkung der Beteiligten zur Verfügung.

Projekte unterhalb der Schwelle von 500 € werden durch das Stadtteilgremium beschlossen und der BV Mitte zur Kenntnis gegeben.

Projekte ab 500 € bedürfen der Beschlussfassung durch die BV Mitte.

## Begründung

Die Richtlinien zur Städtebauförderung ermöglichen gem. Ziffer 17 die Förderung der aktiven Mitwirkung der Beteiligten.

Zuwendungsfähig sind die Ausgaben für Maßnahmen zur Durchführung von Workshops zu Aufgabenstellungen im Stadtteil, Mitmachaktionen im Stadtteil, Wettbewerbe zu Themenstellungen im Stadtteil, Imagekampagnen und andere geeignete Maßnahmen zur Aktivierung der Beteiligten im Stadtteil.

Analog zu den bewährten Verfahrensweisen im Stadtteil Altenhagen werden Projekte unterhalb der Schwelle von 500 € durch das Stadtteilgremium beschlossen und der BV Mitte zur Kenntnis gegeben.

Projekte ab 500 € bedürfen der Beschlussfassung durch die BV Mitte.

Am 12. November wurden durch die Steuerungsgruppe nach vorheriger intensiver Beratung im Sprecherkreis 3 Projekte unterhalb der Grenze von 500 € bewilligt.

Das Projekt der Ev. Jugend / Jugendzentrum Paulazzo mit einer Förderung in Höhe von 3.895 € wurde befürwortet und bedarf der Beschlussfassung der BV Mitte.

Ein weiteres Projekt (Kunstprojekt) wurde nicht befürwortet, da hier ein schlüssiges Gesamtkonzept und eine breitere Beteiligung im Stadtteil als notwendig erachtet wurde.

Die bewilligten Projekte sind als Übersicht sowie das zur Entscheidung vorgeschlagene Projekt mit der Projektbeschreibung als Anlage beigelegt.

## Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

### Maßnahme

- konsumtive Maßnahme

### Rechtscharakter

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
|                                     | Auftragsangelegenheit                        |
|                                     | Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung    |
|                                     | Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe         |
|                                     | Vertragliche Bindung                         |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges |
|                                     | Ohne Bindung                                 |

## 1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	1.51.13	Bezeichnung:	Projekte Soziale Stadt		
Produkt:	1.51.13.05	Bezeichnung:	Soziale Stadt Wehringhausen		
Kostenstelle:		Bezeichnung:			

	Kostenart	Lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
<b>Ertrag (-)</b>	<b>414100</b>	<b>4.739 €</b>	€	€	€
<b>Aufwand (+)</b>	<b>531800</b>	<b>5.265 €</b>	€	€	€
<b>Eigenanteil</b>		<b>526 €</b>	€	€	€

### Kurzbegründung:

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert   |
|                                     | Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden. |
|                                     | Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Fehlbedarf wird sich erhöhen)                            |

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	€
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	€
<b>Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt</b>	€

gez.

(Name OB oder Beigeordneter inkl. Funktion)

gez.

Dr. Christian Schmidt  
Erster Beigeordneter

gez.

Bei finanziellen Auswirkungen:

Christoph Gerbersmann  
Stadtkämmerer

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

---

Oberbürgermeister

Gesehen:

---

Stadtkämmerer

---

Stadtsyndikus

---

Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

55

61

20

Anzahl:

1

1

1

